

NATIONALE DIALOG-TAGUNG

VIelfÄLTIGE PAARE UND FAMILIEN - HERAUSGEFORDERTE KIRCHEN

«Ehe für alle», «Regenbogen» oder «Patchwork» – Paare und Familien leben heute in vielfältigen Formen zusammen. Dem trägt auch die Gesetzgebung in der Schweiz zunehmend Rechnung. Am 1. Januar 2018 wurde die Möglichkeit zur Stiefkind-Adoption auch für nicht verheiratete und gleichgeschlechtliche Paare eingeführt. Im Bundesparlament ist zudem eine Vorlage hängig, die fordert, dass die zivile Ehe und die eingetragene Partnerschaft allen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen stehen.

Gerade die Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Paaren ist aber für viele Kirchen eine Herausforderung. Denn im offiziellen Verständnis der meisten Kirchen weltweit gelten die heterosexuelle Ehe und ein traditionelles Familienmodell nach wie vor als einzig richtige Form des Zusammenlebens. Einige Kirchen begrüßen inzwischen jedoch die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare als Stärkung dieser Institution und ermöglichen auch kirchliche Trauungen, während andere Kirchen dies ablehnen oder sich nicht offiziell dazu äussern.

Die nationale Tagung lädt ein zum offenen Dialog darüber, wie Kirchen und Gesellschaft mit der Vielfalt an Paar- und Familienformen umgehen sollen. Diese Fragen betreffen viele Menschen. Deswegen erwarten sie auch von ihren Kirchen klare und verbindliche Antworten. An der Tagung kommen Vertreterinnen und Vertreter aus Kirchen, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zu Wort. Sie bringen unterschiedliche Perspektiven, Standpunkte und Erfahrungen ein. Die Tagung ist öffentlich und richtet sich an alle Interessierten.

ZIELPUBLIKUM

Die Tagung ist öffentlich und richtet sich an alle Interessierten.

TAGUNGSBEITRAG

Pauschalpreis (inklusive Verpflegung) CHF 40.–,
für Studierende und wenig Verdienende CHF 20.–.

ANMELDUNG

bis Samstag, 10. November 2018 auf dieser Website:
reformierteimdialog.ch

KONTAKT

Michael U. Braunschweig, Reformierte im Dialog
michael.braunschweig@refbejuso.ch, T 031 370 71 24

TAGUNGSORGANISATION

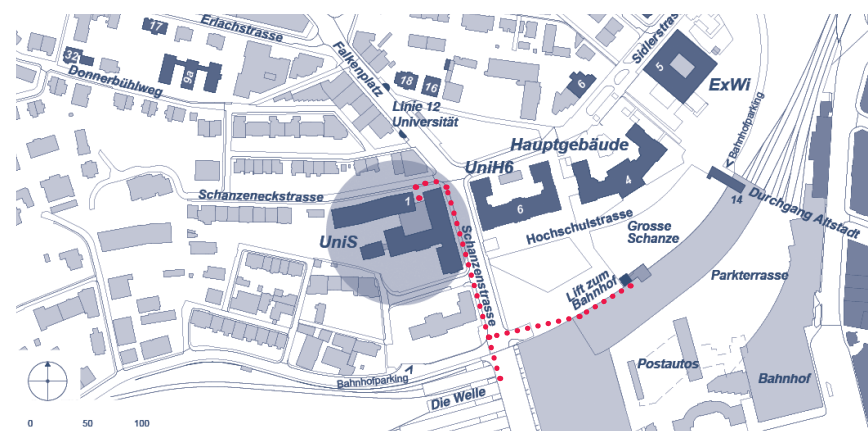
Michael U. Braunschweig, Angela Büchel Sladkovic,
Isabelle Noth, Mathias Tanner

TRÄGERSCHAFT

- Institut für Praktische Theologie, Universität Bern
- Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
- Reformierte im Dialog
- Katholische Kirche Region Bern

TAGUNGORT

Universität Bern, UniS, Saal A 003, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern
Der Tagungsort ist 5 bis 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt.



NATIONALE DIALOG-TAGUNG

VIelfÄLTIGE PAARE UND FAMILIEN - HERAUSGEFORDERTE KIRCHEN

Samstag, 1. Dezember 2018

09.45 – 17.15 Uhr

Universität Bern, UniS

Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

sek·feps
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Reformierte
im Dialog

Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
EVANGELISCH-REFORMIERTE
GESAMTKIRCHENGEMEINDE
BERN

Katholische Kirche Region Bern
Pastoralraum Region Bern

PROGRAMM

ab 09.15 Registrierung, Kaffee und Gipfeli

09.45 Begrüssung und Einleitung

10.00 VIELFÄLTIGE PAAR- UND FAMILIENFORMEN

Statements und Erfahrungsberichte

unter anderem von folgenden Personen:

- Pfrn. Brigitte Hauser, Spitalseelsorgerin in Zürich, lebt in eingetragener Partnerschaft
- Markus Hungerbühler, Vizepräsident CVP Kanton Zürich, lebt in eingetragener Partnerschaft mit einem Kind aus Leihmutterchaft
- Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident Reformierte Kirche Kanton Zürich, Vater eines homosexuellen Sohnes
- Maria von Känel, Geschäftsführerin Dachverband Regenbogenfamilien, lebt in eingetragener Partnerschaft mit eigenen Kindern
- Kind aus einer «Regenbogenfamilie»

10.45 Pause

11.00 PSYCHOLOGIE UND GESCHLECHTERFORSCHUNG

Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, Beziehungsqualität und gesellschaftliche Akzeptanz – Präsentation und Diskussion von Erkenntnissen empirischer Forschung.

Referat

Dr. Nathalie Meuwly, Oberassistentin am Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Fribourg



Podium

- Pfrn. Barbara Damaschke-Bösch, Kirchenrätin Reformierte Kirche Kanton St.Gallen
- Christian Ineichen, Präsident CVP Kanton Luzern
- Eva Kaderli, Co-Präsidentin Verein Zwischenraum
- Kathrin Meng, Co-Präsidentin LOS – Lesbenorganisation Schweiz
- Markus Wenger, Grossrat EVP Kanton Bern

12.00 Mittagessen (Buffet)

13.00 POLITIK UND RECHT

Warum und wie soll der Staat das Zusammenleben von Paaren und Familien überhaupt gesetzlich regeln? Braucht es neben der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe noch eine «Ehe für alle» und eine «Ehe light»?

Impulsreferate

Dr. David Rüetschi, Leiter Fachbereich Zivilrecht und Zivilprozessrecht, Bundesamt für Justiz
Dr. Monika Pfaffinger, Vizepräsidentin der Eidgenössischen Koordinationskommission für Familienfragen

Podium

- Verena Herzog, Nationalrätin SVP Kanton Thurgau
- Renato Pfeffer, Präsident Junge EVP Kanton Zürich
- Edith Siegenthaler, Geschäftsführerin Evangelische Frauen Schweiz
- Dominik von Allmen-Mäder, Theologe, Mitverfasser der Stellungnahme «Ehe und Adoption für gleichgeschlechtliche Paare»
- Maria von Känel, Geschäftsführerin Dachverband Regenbogenfamilien

14.15 Pause



14.45 THEOLOGIE UND KIRCHEN

Wie sollen Kirchen mit den vielfältigen Paar- und Familienformen umgehen? Hat das traditionelle christliche Bild von Ehe und Familie ausgedient? Sollen gleichgeschlechtliche Paare kirchlich getraut werden? Wo besteht für die Kirchen Handlungsbedarf?

Impulsreferate

Prof. Dr. Frank Mathwig, Beauftragter für Theologie und Ethik, Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Prof. Dr. Isabelle Noth, Professorin für Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik, Universität Bern
Prof. Dr. Manfred Belok, Professor für Pastoraltheologie und Homiletik, Theologische Hochschule Chur
Pfrn. Cornelia Coenen-Marx, ehemalige Sozialreferentin der Evangelischen Kirche in Deutschland

15.45 Pause

16.15 Podium

- Simone Curau-Aeppli, Präsidentin Schweizerischer Katholischer Frauenbund
- Verena Herzog, Nationalrätin SVP Kanton Thurgau
- Pfr. Dr. Ulrich Knoepfel, Ratsmitglied Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
- Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident Reformierte Kirche Kanton Zürich
- Michel Rudin, Co-Präsident Pink Cross – Schweizer Dachverband der schwulen und bisexuellen Männer

17.15 Abschluss der Tagung

MODERATION

- Michael U. Braunschweig, Leiter Fachstelle Reformierte im Dialog
- Felix Reich, Redaktionsleiter «reformiert.zürich»

